

die innovative seite |



**Gerhard Kirchsteiger**  
TIZ Grieskirchen

## Luftfahrtzulassung EN9100

Das Testinstitut TIZ Grieskirchen betreibt seit 2004 ein technisches Büro und bietet für seine Kunden technische Unterstützung und Komplettlösungen für dynamische Lebensdauertests, Schwachstellenanalysen bis hin zur Bauteilesimulation. Der Großteil unserer Kunden kommt aus dem Maschinen-, Sonderfahrzeugbau und der Transportbranche.

Aufgrund des im TIZ vorhandenen Knowhows im Bereich Vibrationstests und der einzigartigen Flexibilität ist es speziell im letzten Jahr vermehrt zu Aufträgen aus der Luftfahrtbranche gekommen. Für das TIZ ist dieser neue Kundenkreis eine sehr wichtige Erweiterung und eine weitere Säule zur Sicherstellung des langfristigen Erfolgs.

Experten schätzen, dass in den kommenden 20 Jahren ca. 28.000 neue Passagiermaschinen benötigt werden und das bedeutet, dass sich die Gesamtanzahl von zivilen Flugzeugen bis 2030 verdoppeln wird.

Den Hauptgrund für den starken Anstieg sehen die Luftfahrtexperten vor allem in der größeren Nachfrage durch das starke Bevölkerungswachstum und den steigenden Wohlstand in Schwellenländern.



Fotos: Fotolia

Die heimische Luftfahrtindustrie kann auf die Prüftechnik im Grieskirchen vertrauen. Mit der jetzigen Zertifizierung wird das nun auch bestätigt.



Auch Bauteile wie Handgepäckfächer werden im TIZ erfolgreich auf Haltbarkeit und Sicherheit geprüft.

# TIZ Grieskirchen geht in die Luft

*Nein, es wird nichts gesprengt. Das Technologie- und Innovationszentrum Grieskirchen verbessert das Prüftechnik-Angebot für die Luftfahrt-Kunden noch weiter. Das TIZ arbeitet an der allgemeinen Luftfahrtzulassung.*

Es sind der Industriestandard ISO 9001 sowie als Draufgabe die EN 9100 Norm, die innerhalb einer einjährigen Projektphase dem TIZ die allgemeine Luftfahrtzulassung bringen sollen. Warum das gemacht wird, erklärt TIZ-Geschäftsleiter DI Gerhard Kirchsteiger, MBA, so: „Wir wollen uns breiter aufstellen und noch mehr Kunden aus der Luftfahrt für unser Prüfzentrum gewinnen.“

### Gefördertes Projekt

Die Zertifizierung des TIZ läuft seit Juni 2012 und dauert bis Mai 2013. „In dieser Phase wird alles genau unter die Lupe genommen, was auch zusätzliche Kosten verursacht“, erläutert Kirchsteiger. Dieses zusätzlich notwendige Budget wird von der FFG, der Forschungsförderungsgesellschaft in Wien, unterstützt. „Die FFG

fördert nur hochinnovative Projekte, daher sind wir besonders froh über diese Förderung“, so Kirchsteiger.

### Schon jetzt Prüfungen

Das TIZ hat, wie erwähnt, schon seit längerem den sprichwörtlichen Fuß in der Türe der heimischen Luftfahrtindustrie. Geprüft werden bereits Bauteile wie Kabinenkomponenten, ganze Bordküchen oder auch Triebwerkskomponenten. Aufgrund der anstehenden Zertifizierung erhalten die Hersteller nun zusätzliche Sicherheit, dass das Prüfzentrum im TIZ Grieskirchen ganz genau weiß, wie alle Bauteile eingehend untersucht werden müssen.

Wolfram Heidenberger